

Kontakt

Studienleitung

(apl.) Prof. Dr. med. C. Nikendei

Verantwortliche für Durchführung und Planung

Dr. med. Irja Rzepka

Bei Interesse und zur Vereinbarung eines Gesprächstermins vor Einschluss in die Studie schreiben Sie bitte eine E-Mail oder melden sich telefonisch:

Irja.Rzepka@med.uni-heidelberg.de

06221-56-34453

Gerne können wir Ihnen noch weitere Informationen zukommen lassen.

So finden Sie uns

Voßstraße 9/2
69115 Heidelberg

Universitätsklinikum Heidelberg
Klinik für Allgemeine Innere Medizin und
Psychosomatik



UniversitätsKlinikum Heidelberg



UniversitätsKlinikum Heidelberg

Gruppen EMDR* Behandlung für PatientInnen mit komplexer Posttraumatischer Belastungsstörung

Hintergrund der Studie

In dieser Studie untersuchen wir die Wirksamkeit und Durchführbarkeit eines anerkannten Psychotherapieverfahrens (*Eye Movement Desensitization and Reprocessing) im Gruppensetting bei der Behandlung von Symptomen einer komplexen Posttraumatischen Belastungsstörung. Ziel der Studie ist es, eine mögliche Behandlungsform zur Therapie der komplexen Posttraumatischen Belastungsstörung zu evaluieren und so zu einer besseren Versorgung beizutragen.

Ablauf

Es erfolgt zunächst die Aufklärung über die Studie, vor allem über den Ablauf der Gruppensitzungen. Es erfolgt eine diagnostische Fragebogenerhebung, eine mündliche Exploration der aktuellen Symptomatik. In diesem Gespräch kann gemeinsam besprochen werden, ob eine Teilnahme an der Studie für Sie in Frage kommt.

Was ist EMDR*?

EMDR, ausgeschrieben Eye Movement Desensitization, ist ein wirksames psychotherapeutisches Verfahren zur Behandlung von Traumafolgestörungen. Dieses Verfahren wirkt über die Nachverarbeitung von belastenden Erinnerung unter Nutzung bilateraler Stimulation. Diese bilaterale Stimulation erfolgt in Einzelsitzungen durch Augenbewegungen, indem der/die Patient/in mit den Augen die Finger des/der Therapeut/in verfolgt. In Gruppensitzung wird dies durch das Bewegung der Hand und Verfolgen mit den Augen erreicht. Diese Stimulation unterstützt das Gehirn, die eigenen Selbstheilungskräfte zu aktivieren und die belastenden Erinnerungen zu verarbeiten.

Inhalte der Studie

- 5-6 Sitzungen im Gruppensetting unter therapeutischer Anleitung mit EMDR
- Begleitende Datenerhebung durch Fragebögen sowie telefonischer Nachbefragung im Abstand von einer und sechs Wochen nach Teilnahme an der Studie

Teilnahmebedingungen

- Mindestens 18 Jahre alt
- Ausreichende Deutschkenntnisse
- Diagnose einer komplexen Posttraumatischen Belastungsstörung
- Bereitschaft zur Teilnahme an einer Gruppentherapeutischen Behandlung mit Trauma-konfrontativem Charakter

Ihre Vorteile

- Kostenfreie Trauma-konfrontative Behandlung im Gruppensetting durch ein etablierten Psychotherapeutischen Verfahren (*EMDR)
- Durch Ihre Teilnahme leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung zur Versorgung, da wir an ihren persönlichen Erfahrungen mit der Teilnahme an der Gruppe interessiert sind